



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2018/740-003	
- öffentlich -	Datum: 21.03.2019	
FD 2.5 Kommunalaufsicht	Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus	
	Bearbeiter/in: Behrens, Klaus	
Verwendung des Jahresüberschusses 2017 der Förde Sparkasse		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.04.2019	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Beschlussfassung nach Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
Entfällt

2. Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 06.12.2018 hat der Hauptausschuss die Fachausschüsse gebeten, bis zum 31. März 2019 Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses 2017 der Förde Sparkasse in Höhe von 49.090,86 € zu entwickeln.

Folgende Vorschläge liegen nunmehr vor:

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung:

In der Ausschusssitzung am 18.03.2019 wurde die dieser Vorlage beigefügte Maßnahmenliste (3 Projekte/Antragssumme insgesamt 12.500,00 €) beschlossen.

Sozial- und Gesundheitsausschuss:

In den Ausschusssitzungen am 28.01.2019 und 28.03.2019 wurde die dieser Vorlage beigefügte Maßnahmenliste (8 Projekte/Antragssumme insgesamt 16.300,00 €) beschlossen.

Umwelt- und Bauausschuss:

Der Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 31.01.2019 einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dass ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € des Jahresüberschusses 2017 der Förde Sparkasse als Zuschuss für das Projekt vom Maschinenring Mittelholstein e. V. „Kitzrettung per Drohne“ zur Verfügung gestellt wird.

Jugendhilfeausschuss:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.02.2019 einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Kreisjugendring einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € für die ergänzende Unterstützung von Jugendpflegefahrten und den lokalen Bündnissen für Familien in Eckernförde und Gettorf 1.000,00 € aus dem Jahresüberschusses 2017 der Förde Sparkasse zur Verfügung zu stellen.

Der Regionalentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2019 mehrheitlich beschlossen, keinen eigenen Projektvorschlag zu unterbreiten.

Die vorgenannten Maßnahmenvorschläge belaufen sich auf einen Betrag in Höhe von 39.800,00 €.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, einen noch näher festzulegenden Teilbetrag des Jahresüberschusses für den in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.03.2019 vorgelegten und zunächst zurückgestellten Antrag von pro familia (s. Anlage „VO_2019_831_Vorlage und Antrag pro familia“) zu verwenden.

Eine Abstimmung mit der Förde Sparkasse über die Vereinbarkeit der oben genannten Vorschläge mit § 27 Abs. 5 SpkG (Verwendung für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkassen im Einklang stehende Zwecke) ist erfolgt.

Anlage/n:

2019_03_20_SSKB_Maßnahmenliste

2019_03_28_SoGA_Maßnahmenliste

VO_2019_831_Vorlage und Antrag pro familia

Mittel der Förde Sparkasse

Maßnahmenliste für die Verwendung der Mittel aus dem Geschäftsjahr 2017

Priorität	Maßnahme	Beschreibung	Betrag
1	Schule Hochfeld, Rendsburg (Förderzentrum Schwerpunkt geistige Entwicklung); Antrag zur Förderung eines Segelprojektes	Zur Förderung eines "Segelprojekts" beantragt die Schule Hochfeld in Rendsburg Fördermittel zum Defizitausgleich. Das Projekt soll in Kooperation mit einem Verein von Mai bis September in 2019 und 2020 am Wittensee stattfinden. Der Verein setzt Inklusion um und ermöglicht jedem Menschen - unabhängig von einer Behinderung- das Segeln. Jede Schülerin, jeder Schüler kann aktiv mitarbeiten, dabei werden Sozialverhalten, Teambuilding, Reaktion und Koordination trainiert. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.	7.000,00 €
2	FDP Fraktion, Antrag zur Förderung eines Schulwettbewerbes für Schülerinnen und Schüler der Regionalen Bildungszentren "Lass dich belohnen"	Die FDP Fraktion beantragt zur Förderung und Durchführung eines Schulwettbewerbs "Lass dich belohnen" für Schülerinnen und Schüler der beiden Regionalen Berufsbildungszentren des Kreises Rendsburg-Eckernförde Fördermittel, die besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler in einem Ausbildungsverhältnis für ihr Engagement im Ehrenamt belohnen. Die Staffelung erfolgt nach Plätzen, die nach Bewerbung und Bewertung durch eine Jury im Rahmen einer Preisverleihung vergeben werden. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.	3.000,00 €
3	CDU Fraktion, Antrag zur Förderung und Durchführung von szenischen Lesungen in Zusammenarbeit zwischen dem Landestheater SH und dem Nordkolleg	Die CDU Fraktion beantragt Fördermittel zur Förderung und Durchführung von szenischen Lesungen für Schulklassen oder -gruppen. Das Landestheater SH und das Nordkolleg Rendsburg bieten hierzu politische und gesellschaftliche Themen an, eine Stückauswahl erfolgt zusammen mit den Theaterpädagogen. Das szenische Lesen fördert Sprache, Ausdruck, Darstellung und Persönlichkeit. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.	2.500,00 €
		Insgesamt:	12.500,00 €

Priorität	Antragsteller	Zuwendung	Beantragte Zuschusshöhe des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 24.1.2019 für die Verwendung des Jahresüberschusses 2017 der Förde Sparkasse €
1	CDU Kreistagsfraktion	Via! Frauen helfen Frauen	2.000,--
2	SSW und CDU Kreistagsfraktion	Hospiz-Projekt Schattenkinder	3.000,--
3	SPD Kreistagsfraktion	Café Sahnehäubchen der Pflege LebensNah	3.000,--
4	Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen	Frauenhaus Rendsburg	2.700,--
5	CDU Kreistagsfraktion	Förderverein Häusliche Hospiz Büdelsdorf	1.000,--
6	CDU Kreistagsfraktion	Förderverein imland Klinik	2.000,--
7	CDU Kreistagsfraktion	Helferinnenkreis Rensburg/Eckernförde	2.000,--
8	SSW Kreistagsfraktion	Verein W.I.R. für Rensburg e. V. <i>(Nachtrag aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 28.3.2019)</i>	600,--
			16.300,--



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2019/831	
- öffentlich -	Datum: 12.02.2019	
FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Antrag pro familia zur Förderung der sexualpädagogischen Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2019		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.03.2019	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, der Empfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, die sozialpädagogische Arbeit im Kreis durch pro familia vorbehaltlich der Finanzierbarkeit durch eine überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2019 mit einem Betrag in Höhe von 17.300,-- Euro zu fördern, nicht zu folgen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

pro familia hat den als Anlage beigefügten Antrag vom 2.11.2018 gestellt. Der Antrag ist zunächst im Jugendhilfeausschuss eingereicht worden und auf der Haushaltssitzung am 14.11.2018 an den Sozial- und Gesundheitsausschuss verwiesen worden. In der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 21.11.2018 konnten Rückfragen der Ausschussmitglieder zu der bisherigen Finanzierung nicht beantwortet werden, so dass die Befassung des Antrages auf die Januarsitzung vertagt wurde. In seiner Sitzung am 24.1.2019 hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschlossen, dem Hauptausschuss vorbehaltlich der Finanzierbarkeit durch eine überplanmäßige Ausgabe die Arbeit von pro familia mit einem Zuschuss zu fördern.

Überplanmäßige Aufwendungen setzen voraus, dass ein Mehraufwand gegeben ist, der unabweisbar ist. Unabweisbar ist ein Mehraufwand, wenn eine gesetzliche oder vertragliche Bindung gegeben ist oder ein Aufschub der Ausgabe unwirtschaftlich wäre. Diese Voraussetzungen erfüllt der Förderantrag der pro familia nicht.

Für die Zukunft wäre zu überlegen, ob durch die Bildung eines Ausschussbudgets eine Möglichkeit geschaffen werden kann, um in vergleichbaren Fällen flexibel entscheiden zu können.

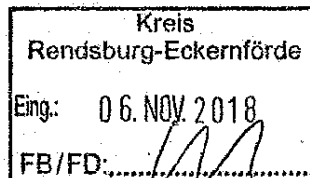
Weiter könnte überlegt werden, ob ggf. ein Teil der Überschüsse der Fördesparkasse für die Realisierung des Antrages verwendet werden könnte.

Finanzielle Auswirkungen: 17.300,-- Euro

Anlage: Antrag pro familia vom 2.11.2018

pro familia Schleswig-Holstein
Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde – Der Landrat
Herr Thomas Voerste
Leitung Fachbereich Jugend und Familie
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg



2.11.2018

Förderung der sexualpädagogischen Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2019

Sehr geehrter Herr Voerste,

vielen Dank für das nette persönliche Gespräch. Wie bei unserem Treffen bereits dargelegt, wird pro familia Schleswig-Holstein e.V. ab 2019 die Trägerschaft für die Rendsburger Beratungsstelle übernehmen. Zu unseren Angeboten rund um die Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Verhütung gehört neben der Beratung auch die sexualpädagogische Arbeit. Diese möchten wir 2019 im Kreis verstärken und wenden wir uns mit einem Antrag an Sie.

Die sexualpädagogischen Angebote bilden eine wichtige Säule unserer Arbeit. Unsere sexualpädagogischen Teams sind breit aufgestellt und bedienen vielfältige Anfrager. Unser Spektrum enthält u.a.

- Basisangebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung
- Informationsangebote für Eltern und weitere Bezugspersonen
- Fachberatung von Einrichtungen und Einzelpersonen
- Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen
- Unterstützung bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Konzepten.

(In der Anlage senden wir Ihnen unser Gesamtkonzept zur sexuellen Bildung.)

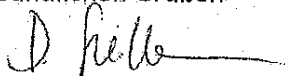
Für uns als Fachverband sind unsere Mitarbeiter*innen von größter Bedeutung für unsere Arbeit. Unsere gemischtgeschlechtlichen sexualpädagogischen Teams sind pädagogisch und fachlich qualifiziert und besitzen Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse der Sexualpädagogik. Eine gemischtgeschlechtliche Besetzung ist wesentlich, um in geschlechtsgetrennten Gruppen arbeiten zu können. Die sexualpädagogischen Teams werten die Durchführung der Angebote kontinuierlich aus und entwickeln entsprechend der Rückmeldungen und Erfahrungen die Konzeption weiter. Auch Medien und Materialien werden kontinuierlich überarbeitet, zudem nimmt das Team kontinuierlich an Fortbildungen, kollegialem Austausch und Supervision teil.

Bisher hat unser sexualpädagogisches Frau-Mann-Team die Anfragen aus dem Kreisgebiet mit je einer 0,25 VZ-Stelle bedient. Mit diesem Stundenkontingent konnten wir nicht allen Anfragen gerecht werden. Bis Ende Oktober haben gut 50 Veranstaltungen im Kreis stattgefunden. Im Schwerpunkt hat das Team mit den Klassen vier bis neun an unterschiedlichen Schulformen gearbeitet, oft bestanden langjährige Kooperationen. Weiterhin fanden Fortbildungen für Mitarbeiter*innen aus Jugendhilfeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung statt, auch hier besteht der Wunsch nach kontinuierlicher Zusammenarbeit und der Kombination von Basisangeboten einerseits und Qualifizierung und konzeptionellen Überlegungen andererseits. Die bisherigen Angebote kamen ohne Öffentlichkeitsarbeit bzw. Akquise von unserer Seite zustande.

Wir möchten gern zum einen die bestehenden Anfragen bearbeiten und zum anderen weitere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe als auch Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ansprechen. Unsere Erfahrungen an unseren anderen Standorten im Land zeigen, dass mit der Arbeit der sexualpädagogischen Teams der Bedarf kontinuierlich wächst. Wir möchten zu diesem Zeitpunkt die Förderung von insgesamt 16 Wochenstunden für das sexualpädagogische Team ab 2019 beantragen. Dies entspricht einer Summe von **17.296,48 Euro**. Diese Erhöhung ermöglicht uns zusätzliche Angebote und ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Gerne stellen wir unser Anliegen im Jugendhilfeausschuss vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



- Dagmar Steffensen -
(Stellv. Landesgeschäftsführerin)

Anlage:
Kostenfinanzierungsplan
Konzept Sexuelle Bildung

**Sexualpädagogische Arbeit der pro familia Beratungsstelle Rendsburg
Kosten- und Finanzierungsplan 2019**

AUSGABEN

1. Personalkosten

1. Sexualpädagogik, Lina Jenner (8 Std. wö. Haustarif II, Stufe 1)	9.648,24 €
2. Sexualpädagogik, Daniel Dombrowski (8 Std. wö. Haustarif II, Stufe 1)	9.648,24 €
3. <u>Fahrtkosten</u>	<u>1.500,00 €</u>
Gesamt	20.796,48 €

EINNAHMEN

1. Förderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde	17.296,48 €
2. Einnahmen Veranstaltungen	1.600,00 €
3. <u>Eigenmittel</u>	<u>2.000,00 €</u>
Gesamt	20.796,48 €